

Datenschutzhinweise für Bewerber/ -innen

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesen Datenschutzhinweisen informieren wir Sie gemäß der ab dem 25.05.2018 geltenden EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns sowie über die Ihnen zustehenden Rechte.

Diese Hinweise werden soweit erforderlich aktualisiert und unter www.olbrich.com veröffentlicht.

1 Wer ist für die Verarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Verantwortlicher im Sinne des Art. 4 der DSGVO ist die
OLBRICH GmbH,
Teutonenstraße 2-10, D 46395 Bocholt
Telefon: +49 2871 283 – 0
E-Mail: Info@olbrich.com

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:
OLBRICH GmbH
c/o Datenschutzbeauftragter
Teutonenstraße 2-10, D 46395 Bocholt
E-Mail: datenschutzbeauftragter@olbrich.com

2 Welche Daten verarbeiten und nutzen wir?

Wir verarbeiten die Daten, die wir im Rahmen des Bewerbungsprozesses benötigen und in der Regel direkt von Ihnen erhalten. Im Übrigen können wir von Ihnen öffentlich zugänglich gemachte, berufsbezogene Informationen verarbeiten, wie beispielsweise ein Profil bei beruflichen Social Media Netzwerken.

Im Rahmen des Bewerbungsprozesses verarbeiten wir folgende Detaildaten:

- Vorname, Name, Geburtsname
- Alter, Familienstand, Kinder, Geburtsdatum
- Geschlecht
- Staatsangehörigkeit, Geburtsland, Geburtsort
- Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse
- Religionszugehörigkeit
- Schwerbehinderung
- Zeugnisse / Notenangaben für bisher absolvierte Ausbildungsgänge
- Arbeitszeugnisse
- Ausbildungsstätten / frühere Arbeitsgeber
- Angaben über fachspez. Kenntnisse, berufliche Erfahrungen
- absolvierte Weiterbildungen
- Gehaltsvorstellungen
- Ergebnisse von Einstellungstests
- Stelle / Position / Fachbereich der Bewerbung

3 Zweck der Verarbeitung und Rechtsgrundlagen

In den folgenden Absätzen informieren wir Sie, darüber, wofür und auf Basis welcher Rechtsgrundlage wir Ihre Daten verarbeiten

3.1 Aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO)

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erteilt haben, ist diese Einwilligung Rechtsgrundlage der jeweiligen Datenverarbeitung. Dies betrifft insbesondere die Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer Daten nach Abschluss eines Bewerbungsverfahrens für weitere zu besetzende Stellen (Fristverlängerung). Sie können Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Der Widerruf gilt nur für zukünftige Verarbeitungen. Sofern Sie uns die Einwilligung vor der Geltung der DSGVO (25.05.2018) erteilt haben, gilt diese weiter, soweit Sie diese nicht widerrufen.

3.2 Anbahnung eines Beschäftigungsverhältnisses (Art. 88 Abs. 1 DSGVO und § 26 Abs. 1 BDSG)

Basierend auf den oben genannten Rechtsgrundlagen verarbeiten wir die Daten, die wir im Rahmen Bewerbungs- und Auswahlprozesses zwecks Anbahnung eines Beschäftigungsverhältnisses von Ihnen erhalten haben.

3.3 Im Rahmen der Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO)

In Einzelfällen verarbeiten wir Ihre Daten auf Basis einer Interessenabwägung. Wir können personenbezogenen Daten über Sie verarbeiten, soweit dies zur Abwehr von geltend gemachten Rechtsansprüchen aus dem Bewerbungsverfahren gegen uns erforderlich ist. Dieses berechnete Interesse ergibt sich beispielsweise aus den Beweispflichten in einem Verfahren nach dem AGG („Allgemeinem Gleichbehandlungsgesetz“)

Weiterhin erheben und verarbeiten wir berufsbezogene Daten und Informationen in frei zugänglichen / bedingt zugänglichen Netzwerken und Profilen (z.B. Linked In, StepStone) die Sie öffentlich gemacht haben.

4 An wen werden Ihre Daten übermittelt?

Innerhalb der Olbrich GmbH werden Ihre Daten unter Wahrung des „Need-To-Know-Prinzips“ an die Funktions- und Fachbereiche übermittelt, die diese zur Erfüllung ihrer jeweiligen Aufgaben benötigen (z.B. Einkauf, Vertrieb, Projektmanagement, Produktion, Finanzen).

Darüber hinaus erfolgt eine Weitergabe Ihrer Daten nur, soweit dies durch eine Rechtsgrundlage (vgl. Kap. 3) gedeckt ist. Dabei können folgende Stellen Ihre Daten erhalten oder Aufgrund ihrer Tätigkeit Einblick in diese erhalten:

- Auftragsverarbeiter gemäß Art. 28 DSGVO; insbesondere durch Hostprovider, Anbieter von Bewerbermanagement-Systemen oder externen Personalreferenten, die uns im Recruiting-Prozess unterstützen.
- Soweit es im Rahmen des Bewerbungsprozesses erforderlich und durch die, in den Kap. 3.1 bis 3.3 genannten Rechtsgrundlagen zulässig ist, übermitteln wir ihre Daten auch an verbundene Unternehmen.

5 Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir speichern Ihre Daten nur so lange, wie es für den Bewerbungsprozess erforderlich ist. Um den, sich aus §15 AGG ergebende Fristen angemessen Rechnung zu tragen endet das Bewerbungsverfahren 6 Monate nach Besetzung der Stelle oder nach rechtskräftigem Abschluss von Gerichtsverfahren. Danach werden ihre Daten gelöscht, wenn es keine Verlängerung der Speicherfrist auf Basis einer schriftl. Einverständniserklärung gibt. Die verlängerte Speicherfrist beträgt 12 Monate.

6 Datenübermittlung in Drittländer oder an internationale Organisationen

Wir übermitteln Ihre Daten in sog. Drittländer (Staaten außerhalb des EWR und ohne Angemessenheitsbeschluss gemäß Art. 49 Abs. 1 lit. (b) DSGVO oder an internationale Organisationen) nur dann, wenn die zu besetzende Stelle bereits für eine Auslandsniederlassung ausgeschieden ist und die Übermittlung im Rahmen dieser Bewerberauswahl erforderlich ist.

7 Bereitstellungspflicht

Im Rahmen des Bewerbungsprozesses müssen Sie uns nur die personenbezogenen Daten zur Verfügung stellen, die für die Anbahnung unserer Vertragsbeziehung erforderlich sind oder zu deren Erhebung und Verarbeitung wir aufgrund von Gesetzen und Vorschriften verpflichtet sind. Ohne diese Daten können wir in der Regel kein Beschäftigungsverhältnis mit Ihnen eingehen.

8 Automatisierte Entscheidungsfindung und Profiling

Wir nutzen grundsätzlich keine automatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO als Entscheidungsbasis. Sollten wir zukünftig derartige Verfahren einsetzen, werden sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich erforderlich ist.

9 Ihre Datenschutzrechte

Gemäß Datenschutzgrundverordnung und Bundesdatenschutzgesetz haben sie unter bestimmten Voraussetzungen umfangreiche Rechte auf:

- Auskunft über ihre gespeicherten Daten (Art.15 DSGVO und § 34 BDSG¹).
- Berichtigung ihrer Daten (Art.16 DSGVO).
- Löschung ihrer Daten (Art.17 DSGVO und § 34 BDSG¹).
- Einschränkung der Verarbeitung (Art.18 DSGVO)
- Datenübertragbarkeit (Art.20 DSGVO)

Außerdem haben sie nach Art. 77 DSGVO und § 19 BDSG¹ ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde.

10 Welche Widerspruchsrechte haben Sie

Gemäß dem Art.21 DSGVO haben sie weitgehende Widerspruchsrechte gegen die Verarbeitung ihrer Daten

10.1 Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund Art. 6 Abs.1 lit (e) oder (f) DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen. Dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling.

Legen Sie Widerspruch ein, so werden wir Ihre Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Der Widerspruch kann jeweils formfrei erfolgen. Die notwendigen Kontaktdaten finden sie in Kap. 1.

¹ In der ab Mai 2018 gültigen Fassung.